

Pressemitteilung

Bilanzpressekonferenz

Worms, 26. Februar 2020

Verkehrte Zinswelt

**Sparkasse Worms-Alzey-Ried wächst deutlich
im Kundengeschäft – dennoch konstanter Ertrag**

Digitalisierung und Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktoren der Zukunft

Trotz eines Rekordergebnisses im Kreditgeschäft von insgesamt 2,062 Mrd. Euro mit einer Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr von 4,9% sowie einem Plus bei den Kundeneinlagen von 2,4%, blieb das Betriebsergebnis der Sparkasse Worms-Alzey-Ried gemessen an der durchschnittlichen Bilanzsumme konstant und beträgt zum Jahresende 0,60%.

Vorstandsvorsitzender Dr. Marcus Walden erklärt die paradoxe Situation: „Die Niedrig- und Minuszinspolitik hat die Zinswelt auf den Kopf gestellt. Auskömmliche Margen lassen sich hier kaum mehr erzielen. Solange sich diese Rahmenbedingungen nicht ändern, werden wir trotz unserer Erfolge im Kundengeschäft nur mit konstanten oder auch sinkenden Erträgen rechnen müssen.“

Beim Bilanzwachstum erreichte die Sparkasse eine Steigerung von 3,2% auf insgesamt 3,14 Mrd. Euro, getragen von den deutlichen Zuwächsen im Kreditgeschäft.

Besonders erfreulich ist die Bestandserhöhung bei den gewerblichen Krediten, die sich um 5,8% erhöht haben.

Der Vorstand wertet das Wachstum als Beleg für das Vertrauen der Kunden in die Sparkasse als Finanzpartner. Als Kennzahl des Geschäftserfolges sieht der Vorstand hingegen das Bilanzwachstum nicht. „Die viel entscheidendere Kennzahl ist unser Betriebsergebnis. Nur, wenn wir hier Überschüsse erzielen, können wir daraus unser Eigenkapital stärken. Ein ausreichendes

Seite 2

Pressemitteilung 26. Februar 2020

Eigenkapital ist die Basis, um weiterhin das Wachstum der heimischen Wirtschaft mit Krediten möglich zu machen“, stellt Dr. Walden klar.

Dass Wertpapiere und Aktien noch immer eher verhalten vom deutschen Sparer nachgefragt werden, zeigt sich beim Einlagenwachstum in klassischen Sparprodukten. Eine sinnvolle Geldanlage sind Spareinlagen in diesen Zeiten jedoch nur noch selten. Vorstandsmitglied Frank Belzer sieht hier deshalb einen klaren Auftrag für die Sparkasse: „In einer Zeit, in der es im klassischen Passivgeschäft bei Spareinlagen so gut wie keine Zinsen mehr gibt, sind wir gefordert, unseren Kunden Anlagealternativen aufzuzeigen. Geldanlagen in Wertpapieren spielen dabei eine große Rolle. So lässt sich am ehesten ein Inflationsausgleich erreichen und damit das Kapital erhalten. Ziel ist es, darüber hinaus natürlich Renditen zu erzielen. Was hier persönlich zur jeweiligen Situation passt, darüber sprechen wir mit unseren Kunden.“ Gerade für die eigene Altersvorsorge ist das regelmäßige Sparen in Wertpapierprodukte elementar wichtig.

Wer als Kunde Geld in Wertpapieren einfach online nach einem wissenschaftlich fundierten Investmentkonzept anlegen und professionell verwalten lassen möchte, kann die Digitallösung eines Robo-Advisors nutzen. Die Sparkasse bietet diesen Service über ihren digitalen bevestor, den 2019 nach brokervergleich.de erfolgreichsten Robo-Advisor.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass es der Sparkasse gegenüber dem Vorjahr gelungen ist, einen größeren Teil der Passivanlagen als Kredite auszuleihen. Als einlagenstarkes Kreditinstitut hat die Sparkasse damit im Kreditgeschäft eine sehr gute Basis für weiteres Kreditwachstums. Das gilt gleichermaßen für das private, gewerbliche und kommunale Kreditgeschäft.

„Auch in der verkehrten Zinswelt zeigt sich dadurch, dass das Geschäftsmodell der Sparkasse im Wirtschaftskreislauf der Region

Seite 3

Pressemitteilung 26. Februar 2020

grundsätzlich gut funktioniert“, fasst Vorstandsmitglied Frank Belzer zusammen.

Auch beim Wohnungs- und Eigenheimbau hat die Sparkasse durch das deutliche Wachstum im Bauspargeschäft ebenso wie bei den Baufinanzierungen in der Region wichtige Beiträge geleistet. „Vielen Familien konnten wir, zusammen mit unserem Verbundpartner LBS helfen, den Traum der eigenen vier Wände zu verwirklichen.“, freut sich Frank Belzer. Der Bestand an Wohnungsbaudarlehen stieg 2019 um 5,6%, bzw. 61,8 Mio. Euro nach Tilgungen. Die Zahl der vermittelten Immobilien auf 163.

Insgesamt zeigt sich der Vorstand zufrieden mit dem erreichten Geschäftsergebnis 2019 und sieht die Sparkasse auf weitere Herausforderungen in den kommenden Jahren gut vorbereitet. Grund für diese Überzeugung ist, dass sich die Sparkasse geändertem Kundenverhalten frühzeitig anpasst, notwendige betriebswirtschaftliche Entscheidungen rechtzeitig trifft und sehr gezielt in Zukunftsfelder wie der Digitalisierung und dem Ausbau der Beratungscenter investiert.

Zu den betriebswirtschaftlichen Entscheidungen mit Blick auf verändertes Kundenverhalten gehört die Schließung der Geschäftsstellen in Worms-Pfiffligheim, Lampertheim-Hofheim, Westhofen, Monsheim und Gau-Odernheim zum 01. April. Die Filialen werden danach als SB-Stellen weitergeführt. Die weiter zurückgehende Nutzung dieser kleineren Geschäftsstellen durch die Kunden war eine anhaltende Entwicklung der vergangenen Jahre.

Begleitet wird diese Anpassung in der Geschäftsstellenstruktur von gleichzeitigen Investitionen in die großen Beratungscenter der Sparkasse. So entstehen zurzeit in Osthofens neuer Mitte und in Alzey Neubauten, in denen die Sparkasse als Mieter einziehen wird. Mit neuen Service-Einrichtungen wie beispielsweise in Alzey mit einer 24 Stunden zugänglichen SB-Safe-Anlage. Das

Seite 4

Pressemitteilung 26. Februar 2020

Beratungcenter in Lampertheim wurde bereits im vergangenen Jahr fertig umgebaut. „Digitalen Fortschritt zum Nutzen und Wohle unserer Kunden einzusetzen, darin werden wir auch weiterhin sehr schnell sein.“, kündigt Dr. Walden an.

Sparkassenrot ist auch Green Finance Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor für die Zukunft

Neben der Digitalisierung ist die Ausrichtung der Geschäftstätigkeit auf nachhaltige Entwicklung nach Auffassung des Vorstandes der Sparkasse ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Zukunft. Dr. Walden: „Natürlich liegt der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit angesichts der enormen digitalen, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Umbrüche auf der Stabilität der Ertragsentwicklungen in unserem Kerngeschäft. Genauso wie auf der Zufriedenheit unserer Kunden.

Die Sparkasse ist jedoch ebenso in der Verantwortung für ein nachhaltiges Wirtschaften.“ Sowohl in der Digitalisierung wie in der Nachhaltigkeit sieht das Kreditinstitut große Chancen. „Das ist der modern interpretierte öffentliche und gesellschaftliche Auftrag, den wir als Sparkassen haben, Menschen hierbei mitzunehmen. Sparkassen haben die Erfahrung und die Leistungsfähigkeit diese Herausforderung für die Menschen und die Wirtschaft als Partner zu meistern.“ Digital gehört die Sparkasse nach einer Untersuchung der Sparkassen-Finanzgruppe zu den Top 10 Prozent der fortschrittlichsten Sparkassen deutschlandweit.

Beim Thema Nachhaltigkeit wird die Sparkasse zukünftig noch vielfältiger aktiv werden. Vorstandsmitglied Frank Belzer dazu: „Das betrifft zum Beispiel die Begleitung unserer Firmenkunden bei deren Überlegungen zu einem nachhaltigen Wirtschaften und den Entscheidungen zu den richtigen Zukunftsinvestitionen.“ Nachhaltiges Wirtschaften ist kein Trend den die Sparkassen neu entdeckt haben. Schaut man in die Gründungsurkunden der deutschen Sparkassen vor 200 Jahren ist

Seite 5

Pressemitteilung 26. Februar 2020

genau dieser Gedanke darin verankert in der Region für die Region zu arbeiten. Auf Langfristigkeit zu achten und auf eine nachhaltige Entwicklung in den Regionen.

Zusammen mit der Stadt Worms startet die Sparkasse als eine Maßnahme zur Schaffung und Erhalt einer „grünen Infrastruktur“ eine Serie von Baumpflanzaktionen für Stadt- und Straßenbäume. Ähnliche Aktionen sind überall im Geschäftsgebiet der Sparkasse geplant. Der erste Baum, eine Eiche, wird im Stadtpark als Ersatzpflanzung für einen alten prägenden Baum gepflanzt, dessen Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit im oft besuchten Park nötig war.

Zum Bilanzpressegespräch lud die Sparkasse in den Tagungsraum des Wormser Tiergartens ein. Was auf den ersten Blick ein ungewöhnlicher Ort zur Vorstellung des Geschäftsergebnisses der Sparkasse ist, hatte nicht nur mit Blick auf die Baumpflanzaktion Sinn: Die Geschäftspolitik der Sparkasse verbindet seit jeher erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit mit verantwortungsvollem, an gemeinwohlorientiertem Handeln. „Der Tiergarten in Worms ist ein schönes Beispiel des Engagements der Sparkasse. Mit ihren Spenden trägt die Sparkasse gerne dazu bei, diese beliebte Einrichtung immer wieder um neue Attraktionen reicher zu machen“, erklärt der Pressesprecher der Sparkasse Volker Rathay. „Digitalisierung in Kombination mit persönlicher Beratung in unseren großen Geschäftsstellen und die Ausrichtung auf nachhaltiges Wirtschaften in und für die Region, in diesem Dreiklang fühlen wir uns sehr gut aufgestellt für die Zukunft.“, so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Worms-Alzey-Ried Dr. Walden abschließend mit Blick auf die momentanen und weiterhin herausfordernden Zeiten.

Seite 6

Pressemitteilung 26. Februar 2020

Bilanz 2019

Bilanzsumme: 3.136,7 Mio. Euro (+ 3,2% zum Vorjahr)
Kreditvolumen: 2.062,8 Mio. Euro (+ 4,9% zum Vorjahr)
Kundeneinlagen: 2.662,7 Mio. Euro (+ 2,4% zum Vorjahr)
Betriebsergebnis vor Bewertung: 0,60 % der durchschnittlichen Bilanzsumme
Mitarbeiter: 517 (Vorjahr 526)
Auszubildende: 29

Bildunterschrift: Setzen auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktoren im Zeiten rasanten Wandels: Der Vorstand der Sparkasse Worms-Alzey-Ried Dr. Marcus Walden, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied Frank Belzer.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Volker Rathay
Pressesprecher
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Lutherring 15, 67547 Worms
Telefon +49 6241 851 9229
presse@spkwo.de